

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **66 (2004-2005)**

Heft 7: **Selbstmanagement - Lust auf Zukunft**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Didaktische Ausstellung Urgeschichte
Archäologischer Dienst Graubünden

DIA-VORTRAG

Tumegl/Tomils

Sogn Murezi

Die bewegte Geschichte einer Kirchenanlage

Urs Clavadetscher
Kantonsarchäologe

Donnerstag, 14. April 2005
20.15 Uhr

Aula Schulhaus Stadtbaumgarten
Gäuggelistrasse 10
Chur

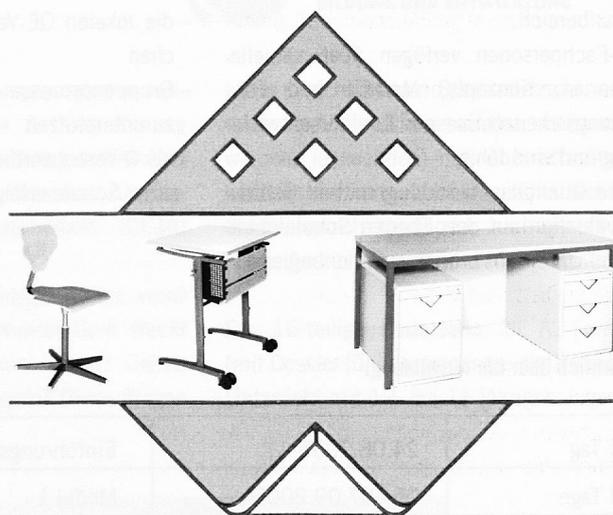
Eintritt frei – Kollekte

Zum Inhalt:

Seit 1994 werden auf der Flur Sogn Murezi in Tumegl/Tomils infolge verschiedener Bauprojekte archäologische Untersuchungen durchgeführt.

Die Ausgrabungen bringen eine enorme Vielfalt an Befunden und Funden von der Spätbronzezeit (1200 v. Chr.) bis ins Spätmittelalter (1600 n. Chr.). Im Mittelpunkt des Interesses steht eine Kirchenanlage, deren Anfänge ins 5. Jh. n. Chr. zurückgehen und die im Laufe der Jahrhunderte durch Um- und Neubauten, Abbrüche und Nutzungsänderungen mehrfach umgestaltet wurde.

Jeder dieser archäologischen Befunde ist ein wichtiger Mosaikstein in der Geschichte dieser Kirche, der für die frühmittelalterliche Kirchengeschichte Graubündens eine herausragende Bedeutung zukommt.



Ausstattungen für Schul- und Mehrzweckräume

Merwag Gibswil AG

Industrie Eschmatt

CH-8498 Gibswil

TEL. 055 265 60 70 hpage: www.merwag.ch